

**„Das Thema Tempelhof“ informiert.
Newsletter vom 16.03.2010.**

**Jedes Jahr im März:
Senatorin Junge-Reyer bietet den Flughafen
Tempelhof auf der Immobilienmesse MIPIM in
Cannes an.**

**Immer wieder:
Der Berliner Senat produziert Verluste und
kündigt an.**

Während die Autonomen, unter dem Stichwort "RECLAIM TEMPELHOF", schon intensiv über ihre „Nutzung“ von Tempelhof diskutieren und dem Berliner Senat eine vermeintlich restriktive Handhabung des Geländezugangs ab dem 08.05.2010 vorwerfen, hat sich die Stadtentwicklungssenatorin – wie alle Jahre wieder – nach Cannes aufgemacht, um Interessenten für den geschlossenen Flughafen Tempelhof zu finden.

Am 17.03.2010 wird nun Frau Junge-Reyer in Cannes die Präsentation "The Tempelhof Project: Exceptional Prospects for an Exceptional Location" vorstellen. Am Ende wird es wohl, wie schon 2008 und 2009, heißen, dass man Gespräche mit vielen Interessenten geführt hat – nur Ergebnisse wird es erneut nicht geben. Über die Gründe kann man nur spekulieren: Reichen die angebotenen Subventionen nicht aus und/oder gibt es etwa gar keine Interessenten, die mehr als nur eine punktuelle Bewirtschaftung von Tempelhof anstreben?

Unbeschadet dieses ergebnislosen Aktionismus steigen die schließungsbedingten Aufwendungen für Tempelhof weiter an und haben bisher einen Finanzbedarf von geschätzten 63 Mio Euro bewirkt. Wie viele Studienplätze und Forschungsprogramme hätte man mit dieser Summe finanzieren können. Nun sind diese Haushaltsmittel für den größtenteils leer stehenden Flughafen Tempelhof ausgegeben worden.

Im Vorfeld des zweiten Jahrestages des Tempelhof-Volksentscheids möchten wir auch an die Äußerungen der Senatorin vom 28.04.2008 erinnern. Laut Welt Online sagte Frau Junge-Reyer am Tag nach dem gescheiterten Volksentscheid: „Ich weise deshalb heute nochmals

ausdrücklich darauf hin, dass dieses einmalige Gebäude weiterentwickelt und genutzt wird.“ Die Welt fährt dann fort: „In der Diskussion um Tempelhof war der Vorwurf laut geworden, der rot-rote Senat habe sich nicht früh genug um die Pläne zur Nachnutzung gekümmert“ und verweist dann auf die Ankündigungen der Senatorin, nach denen in Tempelhof ein Park, 5 000 Wohnungen und 10 000 Arbeitsplätze entstehen würden.“

Diese Zitate aus dem Jahr 2008 erübrigen wohl jeden weiteren Kommentar.

Was wird Frau Junge-Reyer im März 2011, 2012, 2013 ff. machen und welchen Titel wird dann die Tempelhof-Präsentation auf der MIPIM tragen?

Die Ankündigungspolitik des Berliner Senats nimmt jedenfalls immer bizarrere Formen an und vermeidet zunehmend konkrete Bezüge. Konkret sind jedoch die negativen Auswirkungen der Senatspolitik für Berlin und für die gesamte Region. Bezeichnend für die Politik des Senats ist außerdem, dass der Standort der ILA 2012 weiterhin unklar ist und dass die Gefahr, dass diese wichtige Luftfahrtmesse Berlin und Brandenburg verloren geht, weiterhin sehr groß ist.

Unterdessen wird aus Tegel, dem einzig verbliebenen Berliner Flughafen, berichtet, dass es immer wieder zu massiven Flugverspätungen und großen Problemen beim Gepäck-Handling kommt, sobald ein bißchen Schnee fällt und die normalen Abläufe verändert werden müssen. Offenbar gilt die gesamte Aktivität der Flughafenleitung nunmehr dem BBI. Wie das Chaos in Tegel ist, interessiert in der Chef-Etage nicht mehr.

Anknüpfend an den Titel der aktuellen Tempelhof-Präsentation auf der MIPIM bestätigen wir gerne, dass Berlin außerordentliche Standorte und außerordentliche Perspektiven besitzt, aber wohl keinen kompetenten und pragmatischen Senat, der diese Chancen auch nutzen könnte oder wollte.

Mit den besten Grüßen, Ihr Thema-Tempelhof Team

© www.das-thema-tempelhof.de : Direkte und indirekte Textzitate sind nur mit einer vollständigen Quellenangabe zulässig.

Das Thema Tempelhof - die Fachinformation zum Flughafen Tempelhof. www.das-thema-tempelhof.de

Kontakt:

Wolfgang Przewieslik, 0176-223 550 70, 030-231 30 318,
wolfgang.przewieslik@das-thema-tempelhof.de